



Arbeitsgemeinschaft der Landjugend

JAHRESBERICHT

2023 | 2024 | 2025

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Landjugend im Bayerischen Bauernverband

DIE ARGE LANDJUGEND

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Landjugend im Bayerischen Bauernverband (Arge Landjugend) ist der Zusammenschluss der Evangelischen Landjugend (ELJ), der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB), der Bayerischen Jungbauernschaft (BJB) mit den Jungzüchtern und des Bayerischen Bauernverbandes.

Regelmäßig findet hier ein Austausch zu agrarpolitischen wie auch gesellschaftlichen Themen statt. Die Arge Landjugend ist außerdem die Anlaufstelle für

alle Fragen von Seiten der Landjugend an den BBV und umgekehrt. Die Veranstaltungen der Arge sind offen für alle Landjugendlichen und Jungunternehmer in Bayern. Da sich der Bauernverband neben den Interessen der bäuerlichen Familien auch für die Entwicklung ländlicher Strukturen einsetzt, zu der die Jugend vom Land definitiv gehört, bringen sich die Vertreter der Landjugendverbände in die Gremien, Veranstaltungen und Sitzungen des BBV ein. So werden der Blick und die Meinung der jungen Generation beachtet, in Entscheidungen einbezogen und umgesetzt.

INHALT

04	VORWORT	
05	NEUE ARGE-VORSITZENDE	
06	LANDJUGENDFORUM 2024 & 2025	
07	GREEN FRIDAY 2023 & 2024	
08	HERRSCHINGER GRUNDKURS 2024 & 2024	18 GRUNDKURS GRAINAU
		20 AKTUELLES AUS DEN VERBÄNDEN
		20 BJB
		23 ELJ
		26 KLJB
10	DEUTSCHER BAUERNTAG 2024	29 HERRSCHINGER JUNGUNTERNEHMERTAGE
11	STREIT/FÖRDERER	32 SITZUNGSÜBERSICHT
12	BBV NEXT GENERATION	33 ARGE-MITGLIEDER
13	KUNDGEBUNG FÜR MEHR DEMOKRATIE UND GEGEN GEWALT	
14	BRIEF GEGEN RECHTS	
16	LANDPARTY	
17	BERUFSWETTBEWERB 2025	

LIEBE LANDJUGENDLICHE, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Landjugend im Bayerischen Bauernverband ist der Zusammenschluss der drei offiziellen Nachwuchsorganisationen des Bayerischen Bauernverbandes. Hierzu gehören die Evangelische Landjugend (ELJ), die Katholische Landjugend (KLJB) und die Bayerische Jungbauernschaft (BJB) mit den Bayerischen Jungzüchtern.

Besonders wichtig war uns im Hinblick auf die Bundestagswahl, unsere Stimme für Demokratie und Zusammenhalt einzuset-

zen. Gemeinsam mit der Aktion STREIT/GEIST haben wir junge Menschen dazu eingeladen, die eigene Meinungsblase zu verlassen und den konstruktiven Dialog zu suchen.

Ein starkes Zeichen setzten wir auch mit unserem gemeinsamen Brief gegen Rechtsextremismus an den Innenminister. Als Landjugend stehen wir für eine offene, demokratische Gesellschaft – jeder Form von Ausgrenzung, Hetze oder Einschüchterung stellen wir uns entschieden entgegen.

Gleichzeitig bleiben wir in agrarpolitischen Fragen engagiert. Denn junge Landwirtinnen und Landwirte in Bayern brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, Wertschätzung und Gestaltungsmöglichkeiten.

Ein echtes Highlight war unsere gemeinsame Landparty am 10. April 2025 in Landsberg am Lech. Wir danken allen, die sich im vergangenen Jahr mit Herz und Zeit eingebracht haben – und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Impulse, Zusammenarbeit und junger Stimmen vom Land.

LIEBE GRÜSSE, ANDREA UND FRANZISKA



Dr. Andrea Feuerstein, Vorsitzende der Arge Landjugend
Franziska Finauer, Geschäftsführerin der Arge Landjugend



STABWECHSEL - NEUE VORSITZENDE DER ARGE LANDJUGEND

Seit 1. Januar 2024 ist Dr. Andrea Feuerstein (ASA Landesvorsitzende Agrarsozialer Arbeitskreis der ELJ) neue Vorsitzende der Arge Landjugend. Sie folgte auf Antonia Kainz, KLJB. Turnusgemäß wechselt der Vorsitz alle zwei Jahre unter den drei bayerischen Landjugendverbänden: Bayerische Jungbauernschaft (BJB), Katholische Landjugendbewegung Bayern (KLJB) und Evangelische Landjugend (ELJ).

„Gemeinsam können wir den Anliegen der jungen Generation auf dem Land eine lautere Stimme geben“ sagt Dr. Andrea Feuerstein.

Dr. Andrea Feuerstein ist 29 Jahre alt und auf einem Ferkelerzeugungs- und Tabakanbau-Betrieb aufgewachsen. Beruflich ist sie als Tierärztin für Rinder unterwegs. Bereits seit ihrem 14. Lebensjahr engagiert sie sich ehrenamtlich in der Evangelischen Landjugend.

In der Arge Landjugend möchte sie die Themen der Jugend im ländlichen Raum gemeinsam angehen, Lösungen

finden und Synergien nutzen. Politische Positionierung, einfach mal feiern und zusammen Zeit verbringen oder fachliche Weiterbildung ist ihre Devise: „Wir können von unserem Austausch nur profitieren. Wenn dann gemeinsame Projekte entstehen, umso besser“, sagt Dr. Andrea Feuerstein



DR. ANDREA FEUERSTEIN

von der ELJ Bayern ist die neue
Vorsitzende der Arge Landjugend.



LANDJUGENDFORUM 2024 & 2025 AUSTAUSCH, IMPULSE UND PERSPEKTIVEN

Zwei Jahre, zwei starke Foren – ein gemeinsames Ziel: jungen Menschen aus der Landwirtschaft Raum geben, sich zu vernetzen, Neues zu lernen und gemeinsam an der Zukunft des ländlichen Raums zu arbeiten.

Am 27. Februar 2024 und am 25. Februar 2025 kamen im Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching jeweils über 130 junge Menschen aus den Grundkursen Grainau und Herrsching, Technikerschüler, Höhere Landbauschulen und Landjugendverbänden zusammen. Beiden Foren boten eine inspirierende Plattform für Austausch, Wissenstransfer und Begegnung.

Ob Tiergesundheit, Generationenkonflikte oder internationale Agrarpoli-

tik – in interaktiven Workshops wurde diskutiert, gefragt und nach Lösungen gesucht. Die Bandbreite war groß und reichte von KI in der Landwirtschaft oder der Kunst, erfolgreich zu verhandeln. Das Ziel: die Realität junger Landwirt:innen ernst nehmen, Perspektiven öffnen und neue Impulse setzen.

Das gemeinsame Wandern zum Kloster Andechs mit Einkehr wurde für viele Teilnehmende zum schönen Abschluss: gemeinsam unterwegs, im Gespräch, verbunden durch gemeinsame Wurzeln und den Wunsch, den ländlichen Raum aktiv mitzugestalten.



GREEN FRIDAY 2023 & 2024: RESSOURCEN SCHONEN, ZUKUNFT GESTALTEN

Mit dem Green Friday setzt die Arge Landjugend ein klares Zeichen gegen blinden Konsum und für einen bewussten Umgang mit Ressourcen.

Unter dem Motto „**Ressourcen schonen, Zukunft gestalten – die Jugend macht's vor**“ stand 2024 die Frage im Mittelpunkt, wie nachhaltiger Konsum konkret im Alltag gelingen kann. Dazu wurden auf Social Media alltagsnahe Videoimpulse veröffentlicht – zu Themen wie Lebensmittelverschwendung, Upcycling, regionalem Einkauf oder Altkleidersammlung.

2023 lag der Fokus auf der **Bedeutung heimischer und saisonaler Produkte**. Ziel war es, junge Verbraucherinnen und Verbraucher für Herkunft, Qualität und ökologischen Fußabdruck ihrer Lebensmittel zu sensibilisieren.

Mit dem Green Friday möchten wir die Menschen anregen, sich bewusst mit ihrem Konsumverhalten auseinanderzusetzen.

Für 2025 ist wieder ein Green Friday Aktion geplant.





129. HERRSCHINGER GRUNDKURS 2024 UND 130. HERRSCHINGER GRUNDKURS 2025

Jedes Jahr öffnet das Haus der bayesischen Landwirtschaft Herrsching die Pforten als allererstes für seinen Grundkurs. Mittlerweile zum 130. Mal fand dieses Angebot zur Persönlichkeitsbildung für junge Menschen aus ländlichen Räumen heuer statt.

Ziel des „Herrschinger Grundkurses“ ist eine breite Persönlichkeitsbildung in politischen, gesellschaftsrelevanten und grünen insbesondere landwirtschaftlichen Themenkomplexen sowie Verbesserung der eigenen Kommunikationsfähigkeiten. Während des Kurses lernen die Teilnehmenden so über 100 verschiedene Gastredner kennen. Diese Vielfalt bereichert das Programm. Jeder kann seinen Horizont auf individuelle Weise erweitern.

Auf Studienreisen nach Berlin und Brüssel muss der Kurs sich in ungewohnter

Umgebung zurechtfinden. Auf der Internationalen Grünen Woche kann man in zahlreichen Gesprächen mit Politikern und anderen Persönlichkeiten Netzwerke knüpfen. Sowohl in Berlin als auch in Brüssel werden große wichtige Institutionen wie der Bundestag, des Europäischen Parlament oder das Bundespresamt besichtigt.

Bei einem mehrtägigen Aufenthalt in den Bergen ist zudem Teamgeist und Zusammenhalt gefragt, um die unterschiedlichen Herausforderungen, die ein Aufenthalt in der winterlichen Berglandschaft mit sich bringt, zu meistern. Neben den Reisen, die ein anspruchsvolles Programm mit Kultur, Zeitgeschichte, Politik und Landwirtschaft bieten, trainieren die GrundkurslerInnen ihre Kommunikationsfähigkeiten, treffen Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft und genie-



ßen das Dresscode- und Etikette-Training.

Ein weiteres zentrales Merkmal des Herrschinger Grundkurses ist die Arbeit an eigenen Projekten. Der wahrscheinlich bekannteste und größte Einsatz der Teilnehmenden ist jedes Jahr die Öffentlichkeitsaktion in der Münchner Innenstadt. Hier werden den Bürgerinnen und Bürgern Informationen zu verschiedenen Bereichen der Landwirtschaft, wie z. B. dem Tierwohl, Lebensmitteln aus Bayern sowie Natur- und Artenschutz angeboten. Außerdem haben Passanten die Möglichkeit Produkte aus regionaler Erzeugung von den Betrieben der Teilnehmenden zu verkosten.

Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 18 bis 33 Jahren machen sich jedes Jahr für 10 Wochen, von Anfang Januar bis Mitte März auf den Weg und werden Teil dieser Kursgemeinschaft und finden in Herrsching eine Heimat auf Zeit!

Der 129. Herrschinger Grundkurs vom 05. Januar bis 15. März 2024 stand unter einem besonderen Stern. Der Kurs startete zur Hochzeit der Bauernproteste. Bereits nach wenigen Tagen haben sich die frisch zusammengefundnen Teilnehmenden entschlossen ihren Beitrag als Nachwuchs der bayerischen Landwirtschaft bei den Geschehnissen zu leisten.

So bestritten zwei Teilnehmende stellvertretend für den ganzen Kurs spontan einen Redebeitrag auf der Kundgebung in Augsburg. Unter ihrem Motto „Herzschlag Landwirtschaft – Demokratisch. Vielfältig. Zukunftsfähig.“ haben sich die Teilnehmenden die Zukunftsausrichtung des landwirtschaftlichen Nachwuchses zur Aufgabe gemacht.

Der 130. Herrschinger Grundkurs vom 06. Januar bis 21. März 2025 sticht aus einem besonderen Grund aus den vorangegangenen Grundkursen heraus. Zum ersten Mal ist das Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmenden ausgeglichen. Unter dem Motto „Date? 3 Mal täglich! Wo Landwirt und Verbraucher sich begegnen.“ hat sich dieser Kurs dem Thema Ernährung und Verbraucherdialo g verschrieben. Darüber hinaus lag den jungen Menschen besonders das Thema Generationenfolge und zukünftige Ausrichtung der Betriebe – gerade angesichts der weltpolitischen Lage – am Herzen

Der nächste Herrschinger Grundkurs für junge Menschen, die ihre Zukunft erfolgreich gestalten wollen, findet 2026 vom 05. Januar bis 20. März statt.

WEITERE INFORMATIONEN UND BEWERBUNG UNTER:

www.herrschinger-grundkurs.de

DEUTSCHER BAUERNTAG 2024

Der Deutsche Bauerntag fand 2024 am 26./27. Juni in Cottbus unter dem Motto „Gemeinsam stark – für die Landwirtschaft“ statt. Die Arge Landjugend Landjugend war mit einer Abordnung von sechs Personen (ELJ, BJB, BBV nextgeneration) vertreten.

Mit großem Interesse verfolgten die Landjugendlichen die Mitgliederversammlung des Deutschen Bauernverbands. Teil dessen war in diesem Jahr auch die Wahl des Präsidenten und des Vorstands. Joachim Rukwied wurde im Amt des Präsidenten bestätigt und Günther Felßner als einer der Stellvertreter gewählt.

Ein Highlight besonders für uns junge Leute war der Begegnungsabend „Bauern treffen Bauern“, welcher auf Einladung des Landesbauernverbands Brandenburg im Rosengarten des Spreeauenparks stattfand. Der Abend wurde genutzt zum Kennenlernen und

Austauschen in lockerer Atmosphäre. Aber auch, um über bewegende Themen zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Bei Tanz und Musik klang der Abend aus.

Am nächsten Morgen ging es direkt weiter mit der Teilnahme am Junglandwirte-Frühstück. Dort trafen sich Junglandwirtinnen und Junglandwirte mit Bauern aus ganz Deutschland zum gemeinsamen Essen und moderierten Diskussionen.

Mit Spannung wurde dann die Rede von Cem Özdemir erwartet ehe sich die Mitgliederversammlung auch schon wieder dem Ende neigte. Abschließend war das Fazit klar: Der Deutsche Bauerntag ist für engagierte, politisch interessierte junge Leute und Junglandwirtinnen und Junglandwirte eine super Gelegenheit, um sich bundesweit zu vernetzen und Kontakte zu knüpfen und sich über aktuelle agrarpolitische Themen auszutauschen.

STREIT/FÖRDERER - KONSTRUKTIV STREITEN, PERSPEKTIVEN ERWEITERN

Streit muss nicht spalten – er kann verbinden. Genau hier setzt das Projekt STREIT/FÖRDERER im Wertebündnis Bayern an, an dem sich das BBV Bildungswerk auf Anregung der BBV Landfrauen sowie die Arge Landjugend aktiv beteiligen. Ziel ist es, den Dialog zwischen Menschen mit unterschiedlichen Sichtweisen zu fördern – jenseits der eigenen Filterblase.

Ein zentrales Element war die **Aktion STREIT/GEIST** zur Bundestagswahl: An

mehreren Abenden kamen Menschen online für 45 Minuten zusammen, um sich wertschätzend mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen. Am 17. Februar 2025 gestaltete die Arge Landjugend einen dieser Abende speziell für junge Menschen aus dem ländlichen Raum.

Begleitend dazu wurden Social Media-Beiträge veröffentlicht, die zeigten, warum konstruktives Streiten essenziell für eine lebendige Demokratie ist.



BBVNEXTGENERATION - DAS JUNGE NETZWERK IM BAYERISCHEN BAUERNVERBAND

FÜR JUNGE ERWACHSENE MIT LANDWIRTSCHAFTLICHEM HINTERGRUND

Vernetzt. Engagiert. Vor Ort.

In jedem Regierungsbezirk steht ein/e BBVnextgeneration Ansprechpartner/-in zur Verfügung, um junge Menschen direkt vor Ort zu unterstützen und zu vernetzen.

Alle Ansprechpartner/-innen
auf einen Blick



BBVNEXTGENERATION IM GESPRÄCH - DIE DIGITALE VERANSTALTUNGSREIHE

Informativ. Aktuell. Direkt im Austausch.

Im Winter 2024/25 wurde die Online-Reihe „BBVnextgeneration im Gespräch“ ins Leben gerufen. An jedem zweiten Dienstag im Monat tauschen sich junge Menschen aus der Landwirtschaft digital zu aktuellen Themen aus – von Politik bis Praxis, von Alltag bis Agrarstruktur.

Wann?

Jeden 2. Dienstag im Monat

Wo?

Online – offen für
alle Interessierten



Mehr Infos



DAS JUNGE NETZWERK
Bayerischer
Bauernverband

KUNDGEBUNG FÜR MEHR DEMOKRATIE UND GEGEN GEWALT

Am 29. März 2025 versammelten sich rund 800 Menschen auf dem Münchner Königsplatz, um ein starkes Zeichen zu setzen: für Demokratie, gegen Gewalt und Einschüchterung. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern – darunter Heimatpakt e.V., das Bayerische Bündnis für Toleranz, vbw – Die bayerische Wirtschaft, Dehoga Bayern, Landwirtschaft verbindet Bayern e.V., der Bayerische Bauernverband und die ARGE Landjugend – wurde klar gemacht: Wer sich für unsere Demokratie einsetzt, darf keine Angst haben müssen – weder um sich, noch um seine Familie oder seinen Betrieb. In einer Zeit, in der der gesellschaftliche Ton rauer wird und Drohungen gegenüber öffentlich Engagierten zunehmen, war diese Kundgebung für mehr Respekt, Dialog und eine offene Gesellschaft.

Die Beteiligung der Landjugend zeigte: Auch junge Menschen vom Land sind bereit, Verantwortung zu übernehmen. In einem Statement machte die Arge Land-

jugend deutlich, was es heute heißt, sich zu engagieren.

„Gerade wir als junge Landwirte und junger Teil der Gesellschaft haben die Verantwortung Brücken zu bauen und den Dialog aufrechtzuerhalten – und das können wir als Landjugend auch ziemlich gut.“

Denn ohne Dialog gibt es keine konstruktive und handlungsfähige Politik. Der Austausch und das Gespräch sind der einzige Weg, um Lösungen zu finden, die für uns alle tragfähig sind – das zeichnet unsere Demokratie aus und das gilt es zu schützen. Als Landjugend setzen wir uns dafür ein, dass der Dialog zwischen allen Bürgerinnen und Bürgern offen und respektvoll bleibt.“

Demokratie ist kein Selbstläufer – sie braucht Haltung, Einsatz und Zusammenhalt.



ZEICHEN FÜR TOLERANZ UND DEMOKRATIE

ARGE LANDJUGEND: POLITIK MUSS PRÄVENTIONSARBEIT STÄRKEN

Ländliche Räume dürfen nicht zu Aktionsräumen demokratiefeindlicher Organisationen werden. Die Arbeitsgemeinschaft der Landjugend im Bayerischen Bauernverband hat am 18. März 2024 in einem Brief die Jugendministerin Ulrike Scharf, den Justizminister Georg Eisenreich und Innenminister Joachim Herrmann eindringlich aufgefordert, „das Thema ernst zu nehmen und entsprechend notwendige finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen.“

Hier der Brief im Wortlaut:

Demokratiefeindliche Menschenbilder – Jetzt entgegensetzen!

*Sehr geehrte Frau Jugendministerin Ulrike Scharf,
sehr geehrter Herr Justizminister Georg Eisenreich,
sehr geehrter Herr Innenminister Joachim Herrmann,*

am 20.02.2024 haben wir uns als Arbeitsgemeinschaft der Landjugend im Bayerischen Bauernverband (kurz: Arge) in unserer jährlich stattfindenden Klausur mit dem Thema „Demokratiefeindliche Menschenbilder in Bayern“ auseinandergesetzt. In der Arge arbeiten ehren- und hauptamtliche Mitglieder der drei Landjugendverbände (Bayerische Jungbauernschaft, Katholische Landjugendbewegung und Evangelische Landjugend in Bayern) auf Landesebene zusammen. Mit Gründung der drei bayerischen Landjugendverbände in der Nachkriegszeit stehen wir mit unseren Themen und mit unserer Struktur für lebendige Demokratie ein.

Wir nehmen mit Besorgnis wahr, dass rechtsextreme Gruppen in ländlichen Räumen Fuß fassen. Insbesondere auf Social Media werden junge Menschen intensiv von demokratiefeindlichen Gruppierungen umworben. Mit diesem Brief wollen wir ein Zeichen setzen für Toleranz, Demokratie – und treten demonstrativ für Vielfalt ein.

In einem umfangreichen Workshop mit der „Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern“ – im Rahmen unserer Klausur – ist uns noch einmal mehr klar geworden: Rassismus, Gewalt und Intoleranz haben bei uns keinen Platz. Ländliche Räume dürfen nicht zu Aktionsräumen demokratiefeindlicher Organisationen werden, weshalb wir uns aktiv und entschieden gegen Rechtsextremismus positionieren.

Gerne möchten wir Sie auf dieses Thema aufmerksam machen und bitten Sie eindringlich, das Thema ernst zu nehmen und an bestimmten Stellen entsprechend notwendige finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen.

Folgende Punkte sind uns in unserer Klausur nochmal ganz speziell bewusst geworden und wir möchten Sie bitten, diese in Ihrer politischen Arbeit nicht zu ignorieren:

- *Social Media ist für die Verbreitung rechtsextremistischer Ideologie mittlerweile das bevorzugte Mittel. Rechtsextreme erzielen auf Online-Plattformen eine große Reichweite. Für Gesellschaft und Demokratie stellt diese digitale Mobilisierung eine substantielle Bedrohung dar. Die App TikTok steht aktuell besonders im Fokus. Hier bekommt die Propaganda schnell eine große Reichweite. Wir fordern hier insbesondere, die Betreiber dieser Plattformen mehr in die Pflicht zu nehmen.*
- *Prävention: Für uns ist klar: um Rechtsextremismus ganzheitlich und frühzeitig am wirksamsten zu bekämpfen, müssen wir bei Prävention ansetzen. Präventionsarbeit muss finanziell gestärkt werden und die Gelder für Präventions- und Jugendarbeit müssen einfach abrufbar sein. Politische Bildung, Prävention und das konsequente Handeln unserer Sicherheitsbehörden gehören zusammen.*
- *Programme zur Prävention müssen an vielen Stellen ansetzen. In Angeboten der universellen Prävention wird z. B. mit Menschen gearbeitet, die unauffällig sind und zur „Allgemeinbevölkerung“ gehören, zum Beispiel an Schulen. Selektive Prävention richtet sich an besondere Risikogruppen, während indizierte Prävention mit Menschen arbeitet, die bereits mit rechtsextremen Ideologien in Kontakt sind.*
- *Die Bekämpfung von menschenfeindlichen Einstellungen, Hass und Gewalt ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, die ein hohes Engagement aller erfordert. Aktuell hat jeder zwölfte Erwachsene ein rechtsextremes Weltbild (siehe z. B. „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung).*
- *Populistisches Sprechen stoppen: Politik muss sprachlich abrüsten: weg von populistischer Sprache – parteiübergreifend. Populistisches Sprechen schürt Angst, grenzt aus und homogenisiert die Vielfalt der Interessen und Ideen. Es erweckt den Eindruck, dass es eine Lösung gebe und damit auch „alles gesagt“ sei.*
- *Ausstiegsberatung muss zivilgesellschaftlich angegliedert, weiter ausgebaut und gestärkt werden.*

Für uns als Jugend auf dem Land ist es wichtig, dass alle eine Zukunftsperspektive haben – und dies geht nur mit Menschenfreundlichkeit und nicht mit Ausgrenzung. Wir wollen uns noch stärker mit anderen demokratischen Kräften auf dem Land vernetzen. Egal ob in der Stadt oder auf dem Land: Rassismus, Gewalt und Intoleranz haben keinen Platz in unserer Gesellschaft! Wir als Arge zeigen dem Rechtsextremismus deshalb nicht nur die kalte Schulter, sondern wir setzen uns gemeinsam für Toleranz in ländlichen Räumen ein – und zwar in allen Ecken Bayerns. Wir bitten Sie, uns bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andrea Feuerstein
Vorsitzende der Arge
Evangelische Landjugend



Antonia Kajnz
Landesvorsitzende
Katholische Landjugendbewegung



Magdalena Eisenmann
Landesvorsitzende
Bayerische Jungbauernschaft

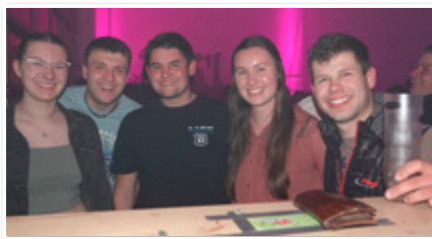


Damaris Schmidt
Jugendreferentin
Bayerischer Bauernverband



LANDPARTY

Am 10. April 2025 wurde an der Technikerschule Landsberg am Lech ein neues Veranstaltungsformat ins Leben gerufen: die Landparty. Initiiert von der Arge Landjugend gemeinsam mit den Technikerschülern, bot die Party eine Plattform für junge Menschen aus den grünen Berufen, um sich kennenzulernen, auszutauschen und gemeinsam zu feiern. Im Anschluss an den Berufswettbewerb verwandelte sich die Schule in eine Party-Location: Mitglieder der Landjugend, Berufswettbewerbs-Teilnehmende und viele weitere junge Menschen aus Landwirtschaft und verwandten Bereichen kamen zusammen. Ohne großes Programm, aber mit viel Energie, Gesprächsstoff und Musik entstand eine offene, ungezwungene Atmosphäre, in der Begegnung und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen.





BERUFSWETTBEWERB 2025 - TALENTE GESUCHT UND GEFUNDEN!

Unter dem Motto „Zukunft gestalten, **Talente entfalten**“ fand in 2025 der bereits 37. Berufswettbewerb der deutschen Landjugend statt.

Am 6. Februar startete der **Berufswettbewerb für Grüne Berufe** bayernweit mit dem Kreisentscheid. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sparte **Landwirtschaft** (L I) begaben sich auf Landkreisebene in den Wettstreit. Auch die **Sparten Weinbau und Forstwirtschaft** starteten mit ihren Regionalentscheiden früh im Jahr. Am 18. März gesellten sich auf Bezirksebene Azubis aus der **Hauswirtschaft** und Studierende der Landwirtschaft (L II) hinzu.

Der Landesentscheid ging am 8. und 9. April in Landsberg / Lech sowie in Kaufbeuren über die Bühne. Neun bayerische Siegerinnen und Sieger hoben sich dort aus den insgesamt 51 Angetretenen hervor und schafften den Einzug ins Finale

nach Nordrhein-Westfalen.

Anfang Mai wurden die bayerischen Champions im HdbL Herrsching intensiv auf ihre Teilnahme am **Bundesentscheid** vorbereitet, der **vom 2. bis 6. Juni** im Haus Düsse sowie in Ihringen (Sparte Weinbau) stattfindet. Für die Bundessiegerinnen und -sieger geht's weiter zum Deutschen Bauerntag sowie zur Grünen Woche. Der Bundes Sieg ist Eintrittskarte in viele wertvolle Netzwerke im Bereich der Grünen Berufe.



Das Berufsbildungswerk des BBV, das mit der Durchführung des BWB betraut ist, **freut sich über die tatkräftige Unterstützung durch Mitglieder der Landjugend.** Ob als Richterinnen und Richter oder Influencer bei den Entscheidungen oder als Support der amtierenden durch ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer - Hand in Hand glückt die **Talentsuche auf bayerischem Boden!**



DER GRAINAUER GRUNDKURS AN DER ZUGSPITZE

FÜR JUNGE ERWACHSENE MIT LANDWIRTSCHAFTLICHEM HINTERGRUND

Unser Motto: **Hier wächst Persönlichkeit!**

Der Grundkurs richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren mit Bezug zur Landwirtschaft. Fast alle Teilnehmer haben eine land- oder hauswirtschaftliche Ausbildung absolviert.

Im Seminar stehen Persönlichkeitsentwicklung, Allgemeinbildung, politische Bildung und unternehmerisches Denken im Mittelpunkt. Das Ziel: den eigenen Weg in die Zukunft klarer zu sehen

Trainiert werden wichtige Schlüsselqualifikationen wie:

- Teamfähigkeit
- Kommunikations- und Verhandlungstechniken
- Konfliktlösung
- Toleranz
- Selbstbewusstsein
- und den bewussten Umgang mit deinen eigenen Stärken und Schwächen

Denn: Wer privat und beruflich erfolgreich sein will, braucht genau diese Fähigkeiten!

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf aktuellem Wissen rund um Landwirtschaft, Agrarpolitik und Gesellschaft, sowie auf politischer und sozialer Bildung. Ergänzt wird das Programm durch lebenspraktische Themen, Fremdsprachen, Exkursionen und Sport – für einen ganzheitlichen Blick auf Beruf und Leben.

Die Seminarteilnehmer gestalten eigenständig Projektarbeiten rund um das Thema Landwirtschaft, suchen dabei Kontakt zu Verbrauchern und Politikern und üben sich in Interviews und Pressearbeit um ihre Anliegen vorzubringen. Das Grainauer Winterwochenende ist eine Aktion im Grundkurs für Freunde und ehemalige Kursteilnehmer. Ziel ist der Austausch und geselliges Feiern nach einem sportlichen Tag mit vielfältigen Wintersportangeboten in der direkten Umgebung.





Highlight im Grainauer Grundkurs ist die 10-tägige Abschlussfahrt über Brüssel in die Normandie. Dort verbringen die Kursteilnehmer jeweils zu zweit ein Wochenende auf normannischen Betrieben und lernen so die dortige Landwirtschaft, Land, Leute lebensnah kennen. Durch die positiven Erfahrungen aus dem Kurzpraktikum in der Normandie kommen einige auf den Geschmack auch ein längeres Praktikum im Ausland zu planen. Krönender Abschluss ist der 2-tägiger Aufenthalt in Versailles und Paris, wo auf den quirligen Boulevards und dem Eiffelturm Frühlingsatmosphäre zu spüren ist.

Nach dem Kurs sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur persönlich gewachsen, sondern haben auch klarere Vorstellungen von ihren Zielen – ob als Jungunternehmer auf dem elterlichen Hof, in einer weiteren Ausbildung oder als Selbstständiger bzw. Angestellter in oder außerhalb der Landwirtschaft.

Den Grainauer Grundkurs an der Zugspitze absolvieren jährlich zwischen ca. 20 und 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Bayern. Er bietet damit ideale Voraussetzungen für intensives und entspanntes Lernen inmitten der Berge.

Das aktuelle Bewerbungsformular und weitere Information zum Grainauer Grundkurs befinden sich auf unserer Website: www.Seminarhaus-Grainau.de
Wir beraten gerne zu allen Fragen rund um den Grundkurs!

Das pädagogische Team mit Martin Schneyder, Simone Deubel, Frank Schauer und Reiner Schmelz
Tel.: 08821 / 966976-0

Die Rechte für alle Fotos im Zusammenhang mit diesem Beitrag liegen dem Seminarhaus Grainau - Jungbauernschule e.V. vor.

MARTIN SCHNEYDER

AKTUELLES AUS DEN VERBÄNDEN



NEUES AUS DEM LANDESVORSTAND & GESPRÄCHE MIT SÖDER UND KANIBER

Walburga Puff wurde im November 2024 neue Landesvorsitzende der Bayerischen Jungbauernschaft e.V. (BJB). Sie wurde für die nicht mehr zur Wahl stehende Magdalena Eisenmann gewählt. Zudem konnte der Landesvorstand der BJB mit vielen jungen motivierten BJBlern nachbesetzt werden. Auch die Teams des AK I, unser Arbeitskreis Jugend- und Gesellschaftspolitik, und AK II, Agrarpolitik, gingen voller Energie und Tatendrang ans Werk. Beide Arbeitskreise haben neue Sprecherinnen: Marie

Grieshammer (AK I) und Katharina Böckl (AK II).



Neben den jugendpolitischen Wochenenden, welche das freiwillige Engagement der Landjugend aufzeigen, sind die Grainauer Junglandwirtetagen ein agrarpolitischer Höhepunkt im Jahr. So konnten interessante

Referent:innen zu zukunftsweisenden Themen gewonnen werden und sogar Ministerpräsident Dr. Markus Söder zusammen mit Ministerin Michaela Kaniber begrüßt werden.

LANDLUFTTOUREN

Das neue Projekt der BJB fördert den Austausch zwischen Verbraucher:innen und Landwirt:innen und stärkt die Vernetzung mit den Erzeuger:innen unserer Lebensmittel. Es zeigt, wie Landwirtschaft funktioniert. In jedem Bezirk ist eine LandLuftTour geplant, von denen

bereits einige stattgefunden haben. Die LandLuftTouren führen mit dem Reisebus von der Stadt aufs Land. Jeder hat dabei die Möglichkeit, sich selbst ein Bild zu machen und einen Blick hinter die Kulissen moderner Landwirtschaft zu werfen.

TREFFEN MIT BUNDESKANZLER SCHOLZ



Nicht nur der Bayerische Ministerpräsident, auch Gespräche mit Bundeskanzler Olaf Scholz fanden statt. BJB-Landesvorsitzender Thomas Fleischmann hatte im Januar 2024 die Möglichkeit, Bundeskanzler Scholz zum Gespräch zu treffen.

Als Thomas damals den Bundeskanzler zum Gespräch einlud, glaubte keiner da-

ran, dass dieser der Einladung nachkommen würde.

Doch Anfang Juli 2024 war es so weit, der Bundeskanzler reiste nach Mittelfranken zu unserem Landesvorsitzenden auf den landwirtschaftlichen Betrieb. Thomas wollte dem Bundeskanzler ein Gefühl für die Landwirtschaft in Bayern vermitteln, er zeigte bei einem Spaziergang seinen Hof und unterhielt sich anschließend mit dem Kanzler über aktuelle Herausforderungen in der Landwirtschaft und die Sorgen der jungen Generation.

Unter anderem ging es um die Zukunft und Bedeutung kleinerer Betriebe, um die Düngeverordnung und das Thema Agrardiesel.

75-STUNDEN-AKTIONEN

Freiwilliges ehrenamtliches Engagement soweit das Auge reicht: 2023 fanden über 100 „Gute Taten fürs Land“ der Ortsgruppen als große Aktion zum 70. Jubiläum der BJB statt.

2024 beteiligten sich wiederum viele Landjugendgruppen an der „Hand in Hand fürs Land“-Aktion des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL). Viele Ortsgruppen planten große Aktionen und brachten sich tagelang ehrenamtlich ein. Neue Spielplätze wurden gebaut, zum Blutspenden aufgerufen, Landjugendheime gestrichen, Wege gepflastert. So entstanden neue Orte der Begegnung in den Dörfern.

MEHR WEIBLICHE STIMMEN IN DER POLITIK

Junge Frauen der BJB organisierten 2024 und 2025 im Rahmen einer neuen Veranstaltungsreihe „Frauen Netzwerk Politik“ ein Auftakttreffen und verschiedene Seminare, die jungen Frauen aus Bayern die Möglichkeit boten, sich mit Politikerinnen verschiedener Ebenen und Parteien auszutauschen.

Das engagierte Projektteam plant im Jahr 2025 weitere Veranstaltungen anzubieten, um die jungen Frauen für die Politik zu motivieren, sowie ihnen die Chance zu geben, sich auf eine mögliche Kandidatur bei der Kommunalwahl 2026 vorzubereiten.

ABWECHSLUNGSREICHES JAHRESPROGRAMM

Es wurden Lehrfahrten in unterschiedlicher Länge und mit verschiedenen Zielen durchgeführt, darunter Luxemburg, Brüssel und Hamburg sowie Betriebsbesichtigungen wie ein Hopfenbetrieb in der Hallertau, ein On-Farm-Energy-Management-Versuchsstall, die Finesse-Tagesfahrt und Bioland-/Naturland-Betriebsbesichtigungen. Die erfolgreiche Online-Seminarreihe „Ehrenamt Online“ wurde fortgesetzt und bot in den Winterhalbjahren vielen Ehrenamtlichen Weiterbildung zu verschiedenen Themen. Viele dieser Themen entsprechen den JuLeiCa-Inhalten (Jugendleiter*in-Card), die auch Teil unseres jährlichen Gruppenleiterlehrgangs in Grainau sind. Unsere Jungbauernschule, das Seminarhaus Grainau, bleibt ein wichtiger Zielort für die Bezirksvorstandschaften und wird auch 2025 wieder für Teamschulungen von Mitgliedern der Landjugendgruppen genutzt – während dort Anbau- und Renovierungsarbeiten stattfinden, um die Räumlichkeit



ten zu erweitern und zu modernisieren. Exemplarisch weitere BJB-Veranstaltungen: Der Bayerische Parlamentarische Abend ermöglicht den direkten Austausch mit Politiker:innen. Neu war 2024 der BJB-Stand auf der Brass-Wiesn und das Gründer-Event mit Neu Land. Das „Feld der Ideen“. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die traditionelle Übergabe der Erntekrone an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, die jedes Jahr im Herbst stattfindet.

GROBE THEMEN

Im März 2025 wurden an die neu gewählten Abgeordneten des Bundestages „Nachwahlforderungen“ verschickt, die inhaltliche Punkte zu jugend-, agrar-, sowie energiepolitischen Themen enthielten. In den Gremien wurde in den Berichtsjahren an mehrseitigen Stellungnahmen und Positionspapieren gearbeitet, vom Landesvorstand verabschiedet

und veröffentlicht. Um nur ein paar zu nennen: Positionspapiere „Erneuerbare Energien in Landwirtschaft und Gesellschaft“, „Wald und Forstwirtschaft“, Stellungnahme zum „MERCOSUR-Handelsabkommen“, Grundsatzpapier „Für Demokratie und Vielfalt – Gegen Rechts extremismus und Fremdenfeindlichkeit“.



JEDEN TAG EIN NEUES MITGLIED

Die Evangelische Landjugend (ELJ) entwickelt innovative Konzepte für junges Engagement im ländlichen Raum und nachhaltige Landwirtschaft. Eigenverantwortung, Spaß und Gemeinschaft sind zentrale Werte. Die Mitgliederzahl entwickelt sich positiv – man könnte sagen: täglich ein neues Mitglied in einer der 180 ELJ-Gruppen.



Highlight 2024 war die „**ORANGE NIGHT**“, die Jugendkultur mit Kulturlandschaftspflege verbindet. Mit regionalen Bands und nachhaltigen Getränken von Hesselberger Streuobstwiesen entstand ein besonderes Gemeinschaftserlebnis. „Die Orange Night verbindet Leute, die man sonst nicht kennengelernt hätte“, so ELJ-Landesvorsitzende Sara Endres.



Das Projekt „**Keim & Aber**“ entwickelt neue Wege zur Engagement-Förderung. Kronacher Zukunfts-Design-Studenten erkannten: „Engagement aufzubauen hat viele Parallelen zu Startup-Unternehmen.“ Ihr Konzept eines mobilen Startup-Coaches könnte künftig Initiatoren vor Ort begleiten – ein Projekt, das kirchliches, landwirtschaftliches und kommunales Engagement verbindet. Auch der BBV im Landkreis Kronach ist beteiligt.

AGRARSOZIALER ARBEITSKREIS (ASA)

Ende 2023 gab es einen neuen Vorstand. Dr. Andrea Feuerstein wurde die Vorsitzende.

► www.unterwegs.elj.de/

der-asa-wird-groesser-schaerfer-vielfaeltiger

Zum 1. Januar 2024 fand der Wechsel des Vorsizes in der Arge Landjugend von der KLJB zur ELJ/ASA statt. Der ASA legte gemeinsam mit Interimsreferent Robert Zwingel in einer Teamklausur den Grundstein für neue Impulse für das kommende Jahr.

Ein Highlight war der **Projekttag „Schüler auf dem Bauernhof“** am 5. Juni in Feuchtwangen: Vier sechste Klassen der Staatlichen Realschule besuchten vier Betriebe mit Milchviehhaltung und Ackerbau. 15 Mitglieder des ASA Feuchtwangen begleiteten den Tag. Beim Johannitag in Triesdorf vertrat

uns der BV der ELJ-Mittelfranken stark.

Seit dem 1. Juli 2024 ist eine neue Agrarjugendreferentin, Anja Eckmüller, im Amt. Im Rahmen der Orange Night am 31. August wurde Kulturlandschaftspflege und Regionalvermarktung durch Jugendkultur erlebbar – mit „Hesselberger Säften“ aus Streuobst. Daran anschließend folgte die Apfelsammelaktion auf LPV-Flächen vom 13. September bis 25. Oktober.

Am 30. August führte eine gemeinsame ASA-Lehrfahrt zur Rottalschau nach Karpfham. Weitere praxisnahe Veranstaltungen waren die Triesdorfer Technikertage (11.–13. September), das Kochduell im AELF Roth-Schwabach mit Kreisbäuerin Moni Volkert (17. September) und die Besichtigung der Humpfer Ranch (21. September). Die Erntedankfeier der ELJ Roth-Schwabach am 6. Oktober in der Kulturfabrik



STREITFÖRDERER

Roth stand unter dem Motto: „Kartoffel, Kanzel, Kabinett – Intelligent in die Zukunft“.

Die ASA-Landesversammlung am 10. November in der Bruckmühle thematisierte „BBV als Arbeitgeber & Diversifizierung im Mühlenbetrieb“. Zudem wurde ein neues ASA-Logo beschlossen. Am 20. November besichtigten ASA & ELJ gemeinsam das Südzuckerwerk Ochsenfurt mit Fokus auf regionale Zuckerrüben.

Neuwahlen inkl. Jahreshauptversammlungen fanden u.a. in Dinkelsbühl, Nördlingen, Weißenburg-Gunzenhausen, Roth-Schwabach und Rothenburg statt. In der ASA Uffenheim wurde Passiv gesetzt. Hier zeigt sich ein starker LSV. Der Besuch der Agrarschau im Allgäu Dietmannsried steht genauso auf dem Programm für dieses Jahr wie für den Kreisverband Erlangen-Höchstädt im Juni der Besuch eines Erdbeerhofs.

Das Projekt „**Streitförderer**“ wurde am **16. April 2024** in der Vollversammlung des Wertebündnis Bayern einstimmig beschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Die Evangelische Landjugend moderierte für die Aktion Streit/Geist zur Bundestagswahl einige Zoom Abende. Sie ist Modellregion im Projekt. Ein spielbarer Escape Room wird entwickelt um Kurze Formate rund ums Streiten – Ausdiskutieren wie wir in Bayern sagen zu ermöglichen. Ebenfalls werden zwei Tages Seminare „Streitförderer“ angeboten. Das erste am 7. und 8. Juli Pappenheim. Weitere sind im Herbst in Pappenheim, Bad Alexandersbad und Volkersberg geplant. Durch das Projekt kommt die ELJ nun auch in Gegenden, die für uns Diaspora sind. Wie z. B. der Modellstandort Deggendorf. Die Aufgeschlossenheit des Landrats und der Gemeinden vor Ort ist ein Gewinn für alle Beteiligten.





AK LÖVE

Der Landesarbeitskreis für Landwirtschaft, Ökologie, Verbraucherschutz und Energie begann das Jahr mit einem Besuch einer Einrichtung der Hochschule Weihenstephan in Freising. Dort werden ideale Bedingungen und Nutzen von Hydroponics erforscht - also Pflanzenzucht in Nährmedien statt im Boden. Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. Vor allem die Standortunabhängigkeit macht das Verfahren im Blick auf den Klimawandel so interessant.



WERKBRIEF ZUKUNFT DER LANDWIRTSCHAFT I & II

Im Sommer 2024 veröffentlichte der Landjugendshop der KLJB Bayern den Werkbrief Zukunft der Landwirtschaft. Dieser umfasst unter anderem diese Themen:

- Geschichte der Landwirtschaft
- Regionale Herausforderungen
- Neue Feldfrüchte
- Gentechnik
- Zukunft der Nutztierhaltung
- Aquakultur
- Agrartechnik & Innovation
- Erntedank – Krone binden und Gottesdienst
- Do it yourself: Kompostierung

Dieser Werkbrief soll vor allem für junge Erwachsene ohne Bezug zur Landwirt-

schaft einen verständlichen Rundumblick zum Thema geben, mit Möglichkeit zur Vertiefung und spannenden Experimenten zum Ausprobieren.

Da sich aber noch einige Themen gefunden hätten, für die im Werkbrief kein Raum mehr war, beschloss das Redaktionsteam im Sommer 2025 einen Teil 2 herauszubringen. Dieser soll sowohl das Gleichgewicht zwischen Landwirtschaft und Natur beleuchten, sowie das Soziale im Betrieb mit **Hofübergabe und psychischer Gesundheit** in den Blick nehmen.

Erhältlich ab Sommer 2025 im Landjugendshop.

AK KLAUSUR AUF DER HÜTTE

Im Mai dieses Jahres traf sich der Arbeitskreis zu seiner alljährlichen Klausur, die dieses Mal im Berchtesgarden Land in einer Berghütte stattfand.

Nach einer Wanderung zur Hütte, hielt der AK am nächsten Tag seine Sitzung ab, um einen neuen AK-Sprecher zu wählen, sowie die wichtigen Themen für das nächste Jahr festzulegen. Neuer AK-Sprecher ist seit Mai 2024 Johannes Thöne, der bereits langjähriges Mitglied war.

Im Jahr 2024/2025 will sich der AK vor allem mit den Themen **Zukunftswald, Wassermanagement und Biodiversität** auseinandersetzen. Im Herbst arbeitete der AK LÖVE an

seinem Antrag zum Thema „Wasser schützen“, der beim nächsten Landesausschuss vorgebracht werden soll.



JOHANNES THÖNE

Neuer AK-Sprecher

Zeitgleich lud der AK im November den Referenten Christian Kaul zu seiner Sitzung in Freising ein, um über die Zukunft der bayerischen Wälder zu diskutieren.

ANTRAG „WASSER SCHÜTZEN“

Der Klimawandel bedroht weltweit bereits **Wasserressourcen**, sodass überall soziale und infrastrukturelle Challenges auftreten. Der AK LÖVE hat sich über Monate mit dem Thema beschäftigt und ein Positionspapier für die KLJB Bayern aufgesetzt. Der Antrag behandelt die Themen Ökologie, Landwirtschaft, Politik, Industrie und Wasserversorgungsunternehmen. In all diesen Bereichen kann mit minder großen Anpassungen viel Wasser

eingespart werden und ein resilienteres Ökosystem wieder aufgebaut werden. So beispielsweise etwa das Konzept der Schwammstadt, bei der durch bestimmte Baumaßnahmen in Städten Regenwasser aufgefangen und abgeleitet werden kann. Dieser Antrag wurde auf dem Landesausschuss I im Josefstal im Februar 2025 von der Delegation beschlossen und kann unter der Website KLJB-Bayern.de eingesehen werden.





STUDENTEIL „WASSER MARSCH!“ AUF DER LANDESVERSAMMLUNG 2024

Bei unserer Landesversammlung 2024 in Regensburg luden wir Thomas Horneck ein. Ein Experte wenn es um fachliche Fragen rund um das Thema **Wasserversorgung** in Deutschland, Bayern und global geht. Nach einem anregenden und umfassenden 1,5-stündigen Input fanden noch drei weiterführende parallele Workshops statt. Die Themen waren Versickerung im Boden, ein digitales Planspiel zu Wasserverbrauch in globalen Lieferketten (FIAN), sowie ein Bericht zur Situation der wasserversorgenden Hilfsarbeit von Misereor in Afrika.





HERRSCHINGER JUNGUNTERNEHMERTAGE 2025

MUTIG SEIN - UNTERNEHMER WERDEN - MENSCH BLEIBEN

Am 14. und 15. Februar 2025 fanden im Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching die Herrschinger Jungunternehmertage statt.

Knapp 60 junge, engagierte Landwirtinnen und Landwirte kamen zusammen, um sich intensiv mit den Herausforderungen und Chancen ihres Berufs auseinanderzusetzen. Viele junge Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter stehen vor entscheidenden Fragen:

- Wie richte ich meinen Betrieb zukunftsfähig aus?
- Wie treffe ich die richtigen Entscheidungen, insbesondere bei großen Investitionen?
- Wie werde ich ein guter Unternehmer und leite meinen Betrieb erfolgreich?
- Wie kann ich mich persönlich weiterentwickeln, ohne mich mit Arbeit zu überlasten?

Unter dem diesjährigen Motto „Mutig sein – Unternehmer werden – Mensch bleiben“ erhielten die Teilnehmer wertvolle Impulse, praxisnahe Lösungsansätze und Inspirationen von hochkarätigen Referenten. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, sich in einem offenen Rahmen mit Gleichgesinnten zu vernetzen.

Hochkarätige Referenten und wertvolle Impulse

Wir bedanken uns bei den renommierten Referenten, die den Jungunternehmern mit spannenden Vorträgen und praxisnahen Erfahrungen wertvolle Erkenntnisse mit auf den Weg gaben.

Unter anderem bei Bernhard Reitberger (Landwirt und Trainer, Einstiegsimpuls „Gutes Unternehmertum“), Linda Kelly (Landwirtin, „Moderne, innovative Betriebskonzepte“), Christoph Bader (Landwirt und Doktorand TU München, „Stall 4.0“), Andreas Puchner (Referent



BBV, „Klimawandel, Wassermanagement und Humusaufbau“), Christoph Rothhaupt (Landwirt, „Mensch bleiben vs. Unternehmer werden“) und Günther Felßner (Präsident Bayerischer Bauernverband).

Dazu Günther Felßner: „Macht das, wofür ihr brennt! Habt Mut und macht Euch einen Plan. Aber bleibt flexibel.“

Inspirierende Betriebsbesichtigungen

Ein besonderes Highlight waren die Betriebsbesichtigungen am zweiten Veranstaltungstag. Die Familien Pflügler und Familie Meidinger gewährten faszinierende Einblicke in ihre innovativen Unternehmenskonzepte und teilten ihre Erfahrungen als Betriebsleiter. Die Teilnehmer waren sich einig: Die Besichtigungen lieferten wertvolle Inspirationen und praxisnahe Einblicke in zukunftsweisende Betriebsstrategien.

Drei zentrale Erkenntnisse

Sowohl die Referenten als auch die Betriebsleiter gaben den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern wichtige Botschaften mit:

- **Folge deiner Leidenschaft:**
Wer mit Begeisterung arbeitet, empfindet seine Tätigkeit nicht als Belastung, sondern als erfüllend.
- **Erfolgreiche Unternehmer stärken ihr Umfeld:**
Netzwerke, Familie und Mitarbeiter sind zentrale Erfolgsfaktoren.
- **Mensch bleiben ist essenziell:**
Der Betrieb sollte nicht die einzige Identität sein – Selbstfürsorge und persönliche Balance sind entscheidend.



HERRSCHINGER JUNGUNTERNEHMER TAGE

Stimmen der Teilnehmer und Referenten:

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern begeistert aufgenommen. Einige Zitate verdeutlichen die positiven Eindrücke:

Teilnehmerin Jana: „Inspirationen und Vorbilder sind hilfreich, wenn man noch nicht genau weiß, wo es hingehen soll.“ „Ich nehme aus den zwei Tagen mit, dass es wichtig ist, an sich selbst zu glauben, an die eigenen Stärken zu glauben und offen zu bleiben.“

Linda Kelly, Referentin über Lupinen-Direktvermarktung: „Organisches Wachstum passt deutlich besser zur Landwirtschaft als der Start-Up-Gedanke.“

Sebastian Krinner, Jugendreferent und Veranstalter der Herrschinger Jungunternehmertage: „Mich hat es sehr gefreut, zwei hochinteressante Tage gemeinsam mit den Jungunternehmern verbringen zu dürfen. Der Austausch mit den jungen Leuten, aber auch den Referenten und Betriebsleitern war für uns alle sehr bereichernd. Vielen Dank an alle für das wunderbar engagierte Dabei sein!“

Fazit: Ein voller Erfolg mit Blick in die Zukunft

Die Herrschinger Jungunternehmertage 2025 waren ein voller Erfolg. Mit neuen Ideen, motivierenden Gesprächen und frischen Impulsen im Gepäck blicken die Teilnehmer nun optimistisch in die Zukunft. Eins steht bereits fest: Die Vorfreude auf die Herrschinger Jungunternehmertage 2026 ist groß!

SITZUNGEN 2023 - 2025

12.09.2023

- » Planung ZLF 2024
- » Green Friday 2023

27.10.2023

- » Update zum Green Friday
- » Zukunftsvertrag

12.12.2023

- » Stabwechsel ARGE – Vorsitzende

20. 02.2024

- » Gemeinsamer Brief an Jugend-, Justiz- und Innenminister verfasst
Thema: Demokratiefeindliche Menschenbilder – Jetzt entgegen setzen.

19.06.2024

- » Vorstellung und Austausch zum Projekt Verbraucherbildung der Verbraucherzentrale Bayern
- » Rückblick Austausch zur Europawahl
- » Green Friday 2024

06.11.2024

- » Projekt Streitförderer
- » Planung Landjugend forum

20. 12.2024

- » Austausch Bundestagswahl 2025
- » Planung Landparty 2025

11.01.2025

(KLAUSURTAG)

- » Jahresplanung 2025
- » Kooperationsverträge mit Landjugendverbänden

24.02.2025

- » Austausch zum Mercosur-Abkommen

01.04.2025

- » Austausch zu nachhaltigen Kraftstoffalternativen
- » Austausch zu Psychischer Gesundheit in der Landwirtschaft – Medieninformationen des BDL



ARGE MITGLIEDER

KATHOLISCHE LANDJUGEND:

- » **Antonia Kainz** Landesvorsitzende / Arge Vorsitzende bis Dezember 2023
- » **Johannes Thöne** Sprecher AK LÖVE, seit 2024
- » **Rebecca Mack** Agrar- und Umweltreferentin
- » **Sebastian Petry** Landesgeschäftsführer
- » **Jakob Stock** Mitglied im AK LÖVE, bis März 2025
- » **Dominik Dietz** Sprecher AK LÖVE, bis 2024

EVANGELISCHE LANDJUGEND:

- » **Andrea Feuerstein** ASA-Landesvorsitzende / Arge Vorsitzende, seit Januar 2024
- » **Stefan Funke** stellv. ASA-Landesvorsitzender
- » **Michael Dendorfer** Landesvorsitzender
- » **Anja Eckmüller** Agrarreferentin seit Juni 2024
- » **Manfred Walter** Landessekretär

JUNGBAUERNSCHAFT:

- » **Walburga Puff** Landesvorsitzende, seit November 2024
- » **Thomas Fleischmann** Landesvorsitzender
- » **Katharina Böckl** Sprecherin AK Agrarpolitik, seit November 2024
- » **Patrick Welz** Agrarreferent
- » **Niklas Schädler** Landesgeschäftsführer
- » **Magdalena Eisenmann** Landesvorsitzende bis Oktober 2024
- » **Julia Giehl** Sprecherin AK Agrarpolitik bis Oktober 2024
- » **Jakob Zwingel** stv. Sprecher AK Agrarpolitik bis Oktober 2024

BAYERISCHE JUNGZÜCHTER:

- » **Christian Föttinger** Landesvorsitzender ab November 2024
- » **Thomas Unsinn** Landesvorsitzender bis Oktober 2024

STÄNDIGER GAST:

- » **Anne Kathrin Meister**
stv. Bundesvorsitzende Bund der Deutschen Landjugend (BDL) e.V.

BAYERISCHER BAUERNVERBAND:

- » **Franziska Finauer** Arge Landjugend Geschäftsführerin, seit April 2024

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

**Arbeitsgemeinschaft zur Förderung
der Landjugend**

im Bayerischen Bauernverband

Max-Joseph-Straße 9 | 80333 München

Telefon: 089/55873-213

Fax: 089/55873-510

nextgeneration@BayerischerBauernVerband.de

REDAKTION

Franziska Finauer, Brigitte Scholz

LAYOUT & SATZ

Kathrin Mayr

TITELBILD

Petra Schramböhrmer

